

Wichtige Aspekte zu Demenz bleiben unerwähnt

Zum Bericht „Bei Podiumsdiskussion zum Thema Demenz zeichnen Experten ein überaus düsteres Bild der Lage“ (PK vom 6. März):

Wir fragen uns, ob wir in der gleichen Veranstaltung waren wie der Reporter? Und wir sind bestürzt über die reißerische Wortwahl und die einseitige Berichterstattung.

Warum wurde nicht erwähnt, was Menschen mit De-

menz brauchen, was bereits für sie getan wird und wo noch Handlungsbedarf besteht, wie dies das Thema der Veranstaltung „Demenzfreundliche Kommune – Stadt – Land – Muss!“ vermuten ließ und worüber durchaus auch gesprochen wurde?

Stattdessen wurde ein-zugebenermaßen wichtiger-Teil-aspekt des Themas ausgebreitet und als Sensation verarbei-

tet. Nichts davon ist falsch – bis auf die Wortwahl. Aber vieles andere wurde nicht erwähnt. Dass zum Beispiel ein Betroffener, der seit sieben Jahren die Diagnose Demenz hat, noch so gut und überzeugend auftreten kann wie Herr Heise, macht doch Hoffnung, dass man etwas tun kann, um den Verfall zumindest aufzuschieben.

Und dass die Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen sich zu

ihrem zehnten Geburtstag „mehr Raum für Demenz“ – im übertragenen wie im wörtlichen Sinne – wünscht, wäre sicher auch der Erwähnung wert gewesen!

Sehr schade, dass alle, die nicht bei dem anregenden Abend dabei waren, jetzt ein völlig falsches Bild bekommen.

Sabine Deckert und Rüdiger Hafner, Ingolstadt 09.03.23

...geplant für 2025 sind in
Aufham zwei Straßen. Am
Bachfeld soll in einer Länge von
insgesamt 67 Meter neu as-
phaltiert und bei der Haus-
nummer 4 mit einer Entwässe-
rungsrinne versehen werden.

...anbahnabsenkung an.
Auf der Strecke zwischen
Großarreshausen und Aign ist
der Durchlass im Wald gebro-
chen, und die Straße hat sich
stark gesenkt.

In Schweitenkirchen selbst

gefräst und mit einer neuen As-
phaltschicht versehen werden.
Ein großes Bedürfnis ist es Bür-
germeister Josef Heigenhauser
(CSU), die Zufahrt zur Max-El-
finger-Halle abzufräsen und
neu zu asphaltieren, schließ-

...liegt eine Kosten-
schätzung vom Ingenieurbüro
Wipflerplan vor. Mit Flurstraße
und dem oben genannten Süd-
ring gibt die Gemeinde insge-
samt an die eine Million Euro
nur für Straßen aus. PK

RRAD-